



**Information der Bürgerinnen und Bürger  
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Freitag, den 31. Januar 2014, 20:00 Uhr,  
im Dorfgemeinschaftshaus Wendershausen**

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit besteht.

Es sind 20 Stadtverordnete anwesend.

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung wie folgt verhandelt:

**1. Mitteilung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Es liegen keine über- und/oder außerplanmäßigen Ausgaben vor.

**2. Einwendung gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2013**

Das Abstimmungsergebnis zu TOP 4 im Protokoll vom 13.12.2013 wird wie nachfolgend aufgeführt berichtigt: „Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **20** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**3. Einbringung des Haushaltes 2014 mit Investitionsprogramm**

Zu Beginn der Sitzung werden jeder/jedem Stadtverordneten der Haushaltsentwurf 2014 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm sowie eine CD-ROM mit näheren Informationen zum Haushalt 2014 (Excel-Tabellen) ausgehändigt. Die Fraktionsvorsitzenden erhalten außerdem die Haushaltsanmeldungen der Ortsbeiräte.

Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 97 (1) HGO den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 zur späteren Beratung und Beschlussfassung vor.

Bürgermeister Dänner informiert über die Gesamthaushaltssituation sowie über einzelne Projekte im Haushaltsentwurf 2014.

**4. Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Tann (Rhön), hier: Neufassung**

Es liegen ein Änderungsantrag der UWG-Stadtverordnetenfraktion sowie ein Änderungsantrag der FDP Stadtverordnetenfraktion vor.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der UWG-Stadtverordnetenfraktion wie folgt abgestimmt:

„§ 24 Absatz 2 ist wie folgt zu fassen:

- (2) Die Stadtverordnetenversammlung kann für wichtige Verhandlungsgegenstände, wie insbesondere die Beratung des Haushaltes, die Redezeit abweichend festlegen. Die Gesamtredezeit für die Beratung einzelner Gegenstände beträgt mindestens die Summe der Redezeit der einzelnen Stadtverordneten nach Absatz 1 der kleinsten Fraktion. Darüber hinaus gehende Redezeit wird auf die Fraktionen nach dem Verhältnis ihrer Stärke verteilt.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **1**

Anschließend wird über nachstehenden Änderungsantrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion beschlossen:

„§ 12 Abs. 2 Satz 4

Der Satz „Die Behandlung von Anträgen in den Ausschüssen entfällt, sofern die Antragstellerin oder der Antragsteller dies ausdrücklich in seinem Antrag verlangt.“ wird gestrichen.

§ 12 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung

Zur Vorbereitung einer Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung verweist die oder der Vorsitzende Anträge an den zuständigen Ausschuss.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **1** Enthaltungen: **0**

Abschließend wird über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen wie folgt abgestimmt:

Die „Geschäftsordnung“ wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **20** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**5. Beschlussfassung über eine 5. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung bezüglich der Erschließungsstraße „Lerchenweg“ im Stadtteil Neuswärts**

Die Stadtverordnete A. Willing verlässt den Saal.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende 5. Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung (EBS) vom 26.04.2002.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **19** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**6. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion  
Sperrung der L3174 für den überregionalen Durchgangsverkehr ab 7,5 t von der Kreuzung Petersberg/Magrethaener Straße bis Lahrbach Kreuzung B278**

Die Stadtverordnete A. Willing betritt den Saal.

Es liegt ein Änderungsantrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vor:

„Der Magistrat wird beauftragt, folgende Punkte zu klären und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen

- Welche Sonderregelungen für die ortsansässigen Unternehmen und Zulieferunternehmen für die Gewerbebetriebe von bei einer Sperrung der Landesstraße L3174 möglich sind, da eine Sperrung bei den ortsansässigen Unternehmen und Gewerbebetriebe zu höheren Kosten führt.
- Es ist eine Verkehrszählung mit dem Schwerpunkt auf den überregionalen Schwerverkehr mit dem Amt für Straßenverkehrswesen des Landkreis anzustreben, um konkrete Zahlen für eine strukturelle zukunftsorientierte Lösung zu erhalten.
- Es ist eine Untersuchung auf die Möglichkeiten für eine ganzheitliche Lösung zur Sperrung des überregionalen Schwerverkehr unter Einbeziehung der L3175 und L3174 durchzuführen, da aufgrund der Sperrung der B278 die L3175 über Theobaldshof das einzige „Einfallstor“ für den überregionalen Schwerverkehr neben der L3174 über Dippach darstellt.
- Es ist zu prüfen, ob kurzfristige Maßnahmen wie die Schaffung von weiteren Haltebuchten für den Schwerverkehr auf der L3174 in Richtung Fulda wie auch in Richtung Tann eine Verbesserung für den fließenden Verkehr ermöglichen.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **20** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**7. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion  
Veröffentlichung der Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse auf der Homepage der Stadt Tann (Rhön)**

„Die Sitzungstermine mit jeweiliger Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse werden auf der Homepage der Stadt Tann (Rhön) rechtzeitig vor dem Sitzungstermin veröffentlicht.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **20** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**8. Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion  
Interkommunale Zusammenarbeit**

Der Antrag sowie die eingebrachten Änderungsanträge der FDP-Stadtverordnetenfraktion und der CDU-Stadtverordnetenfraktion werden seitens der Antragsteller zurückgezogen.

**9. Anfragen und Mitteilungen**

Bürgermeister Dänner beantwortet die vorliegende Anfrage der FDP-Stadtverordnetenfraktion bezüglich der Herstellung einer Eisfläche im Stadtgebiet Tann (Rhön) bzw. der Nutzung des geplanten Skater Parks als Eisfläche.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann folgender Sachstand bzgl. des geplanten Skater Parks mit der

Möglichkeit im Winter eine Eisfläche zu schaffen gegeben werden:

Die Geräte für die Skater Anlage wurden bereits Anfang des Jahres 2013 fertig gestellt. Diese wurden von der Fa. Simon Metallbau aus Günthers gemeinsam mit Helfern und Jugendlichen erbaut. Die Findung eines geeigneten Platzes für die Geräte, welcher zum einen groß genug ist und zum anderen den Schutzinteressen der Anwohner genügt erwies sich als die nächste größere Schwierigkeit. Letztendlich wurde im Sommer des Jahres 2013 der endgültige Standort auf der „Bleichwiese“ in Tann, gegenüber dem Festplatz festgelegt. Es wurden viele Einzelgespräche mit den Anwohnern geführt, welche daraufhin einvernehmlich die schriftliche Zustimmung zur Errichtung der Skater Anlage gegeben haben. Weiterhin erfolgten Rücksprachen mit der zuständigen Baubehörde des Landkreises Fulda, unter welchen Voraussetzungen eine Baugenehmigung erteilt werden würde. Hierbei konnten anfängliche Bedenken von allen Beteiligten bezüglich des favorisierten Bodenbelages „Beton“ ausgeräumt werden und es erfolgte eine Zustimmung seitens des Baumamtes. Eine weitere besondere Herausforderung bei der Planung ist es, die Voraussetzungen für eine Vereisung des Platzes im Winter zu schaffen. Dies sollte aber nach gegenwärtigem Stand der Dinge möglich sein. Die Geräte können im Winter von ihrem Platz verschoben werden, um eine anteilige Fläche als Eisbahn nutzen zu können.

Im Herbst des Jahres 2013 gab es mehrere Treffen des „Projektteams“ um sowohl vorbereitende Arbeiten zur Bauantragsstellung, Kostenrahmen, Eigenleistungen, haftungsrechtliche Fragen und Finanzierung der Platzherstellung zu klären.

Benötigt wird eine 800 m<sup>2</sup> umfassende Betonfläche. Die vorerst geschätzten Kosten alleine für das Material belaufen sich auf eine Summe in der Höhe von 20-25 TEUR. Baufirmen aus Tann sowie Helfer haben bereits ihre Unterstützung bei der Erstellung des Platzes zugesagt, jedoch muss die Summe für die Materialkosten aus Spendenmitteln erwirtschaftet werden. In den letzten Wochen wurden somit zahlreiche Gespräche mit Sponsoren und möglichen Geldgebern geführt, sodass bereits ein Betrag von insgesamt ca. 5 TEUR fest zugesagt wurde. In den nächsten Wochen werden weitere Gespräche geführt, um die Gesamtmaßnahme finanzieren zu können. Diesbezüglich sind alle im Projektteam aber zuversichtlich, dass dieses Ziel mit viel Engagement und Spendenaktionen erreicht werden kann. Parallel dazu wird in den nächsten Wochen der förmliche Bauantrag durch die Stadt Tann (Rhön) als Bauherr gestellt werden.

Wir hoffen mit den Baumaßnahmen im Frühjahr beginnen zu können, sodass einer Fertigstellung des Platzes bis Sommer 2014 nichts im Wege steht. Ein genauer Zeitplan kann aber zum aktuellen Zeitpunkt nicht gegeben werden.

Abschließend bleibt zu berichten, dass die Gesamtmaßnahme für alle Beteiligten doch ein großes Stück Arbeit verursacht hat und weiterhin verursachen wird. Die Erstellung des Platzes ist sicherlich nicht so einfach zu bewerkstelligen, wie zu Beginn des letzten Jahres vermutet. Allen Mitgliedern des Projektteams und vor allen Dingen der Fa. Simon mit allen freiwilligen Helfern gilt ein großes Dankeschön für ihr großartiges Engagement und den gezeigten Einsatz. Die Stadt Tann (Rhön) wird dadurch ein weiteres großes Highlight in der Region erhalten, welches sowohl für die jugendlichen Skater eine Bereicherung darstellt als auch für die Familien, die in den Wintermonaten den Platz als Eislaufbahn nutzen.

Als Termin für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt der Stadtverordnetenvorsteher den 28.03.2014 bekannt.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr